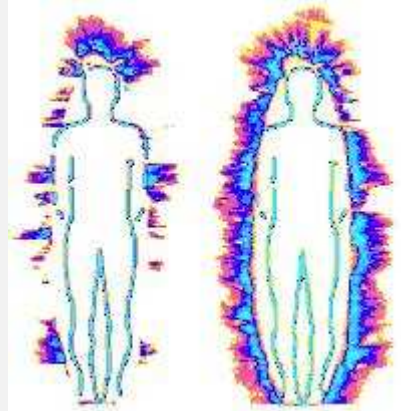


## Kapitel 6

### Die sieben Meister und die Aura



Zuerst erinnere ich mich an einen Traum: Eine riesige Flamme brannte in blau; orangefarbene, gelbe und rote Flammen brannten drum herum. Eine gewaltige schwarze Schlange rutschte quer durch die Flammen in Richtung auf mich zu.

Riesen erschienen, sie liefen hin und her bei den Versuchen die Schlange zu fangen. Es brauchte sieben von ihnen gemeinsam um sie zu stoppen, bevor sie mich erreichte. Aber sie drehte sich und schluckte die Flammen, nur um sie auszuspucken, genau wie ein Drache den Riesen entgegen. Sie wurden in riesige Statuen transformiert ~ auf dem Schwanz der Schlange stehend.

Das Reptil wurde ein Komet und trug die Statuen fort ~ zur Osterinsel (eine isolierte Insel im Pazifik, ohne Bäume, einige tausend Kilometer von den Ufern Chiles entfernt, auf denen es zahlreiche riesige Statuen von Stein gibt. Einige Statuen sind 50 Meter hoch.) Als nächstes trugen sie merkwürdige Hüte und begrüßten mich. Eine der Statuen, Thao ähnlich, begann mich an der Schulter zu rütteln und sagte, „Michel, Michel... wach auf.“ Thao rüttelte mich und lächelte sanft.



„Meine Güte“ sagte ich und öffnete meine Augen, „träumte ich doch, du warst eine Statue auf der Osterinsel die an meine Schulter griff und mich rüttelte...“

„Ich bin eine Statue auf der Osterinsel, und ich fasste an deine Schulter.“

„Jedenfalls träume ich jetzt nicht, oder?“

„Nein, aber dein Traum war wirklich sehr seltsam, da es auf der Osterinsel eine Statue gibt, die gemeißelt wurde, um mich für eine sehr lange Zeit zu verewigen und der mein Name gegeben wurde.“

„Was erzählst du mir da?“

„Einfach die Wahrheit, Michel, aber wir werden dir alles rechtzeitig erklären. Jetzt werden wir diese Kleidungsstücke anprobieren, die ich dir gebracht habe.“

Thao übergab mir eine farbenreiche Robe, die mich wirklich erfreute und nach einem warmen und parfümierten Bad kleidete ich in dieses Gewand. Ein Gefühl von Euphorie, das völlig unerwartet kam, überwältigte mich. Ich sagte es Thao, die mit einem Glas Milch und ein wenig Manna auf mich wartete. Die Farben deiner Robe wurden entsprechend deiner Aura gewählt; das ist der Grund, warum du dich so gut fühlst. Wenn die Menschen auf der Erde die Aura sehen könnten, würden sie auch Farben wählen, die dazu passen und dadurch ihr Gefühl von Wohlergehen erhöhen. Sie würden Farben eher als Aspirin benützen.“

„Was meinst du genau?“

„Ich werde dir ein Beispiel geben. Erinnerst du dich an den Spruch von jemandem: ‚Oh, das Kleidungsstück passt überhaupt nicht zu dir. Hat er oder sie keinen Geschmack?‘“

„Ja, wirklich ganz oft ist es zu hören.“

„Gut, in solchen Fällen haben jene Leute ihre Kleider einfach weniger geschickt als andere ausgewählt oder sie weniger erfolgreich gemischt. Wie du auf Französisch sagen würdest, ‚passend oder ‚nicht zusammenpassend‘, aber mehr in den Augen der anderen als in den eigenen. Allerdings werden sich solche Leute in sich selbst nicht gut fühlen, ohne zu erkennen warum. Wenn du andeuten solltest, dass es wegen der Farben war die sie trugen, würden sie dich für sonderbar halten. Du könntest erklären, dass die Schwingungen der Farben im Missklang mit jener ihrer Aura waren, aber sie wären nicht geneigt, dir zu glauben. Auf deinem Planeten glauben die Menschen nur an das, was sie sehen oder berühren können... und doch kann die Aura gesehen werden...“

„Die Aura ist wirklich gefärbt?“

„Selbstverständlich. Die Aura schwingt ständig in Farben die sich unterscheiden. An der Spitze eures Kopfes befindet sich ein wahres Bukett von Farben, in dem fast alle Farben repräsentiert werden die du kennst. Um den Kopf ist auch ein goldener „Halo“ = Heiligenschein, aber der ist wirklich nur bei Menschen zu finden, die sich in einem hohen Grad geopfert haben um anderen zu helfen. **Der Heiligenschein ähnelt einem goldenen Nebel, ganz wie die Maler auf der Erde es bildlich darstellen, die Heiligenscheine der ‚Heiligen‘ und von Christus. Die Heiligenscheine wurden in ihre Gemälde eingeschlossen, weil einige Künstler in jener Zeit sie wirklich gesehen haben.“**



*Auch Planeten haben ihre Aura - wie alle lebenden Wesen (Bild. B. Holeman)*

„Ja, ich habe davon gehört, aber ich liebe es, es von dir zu hören.“

„Alle Farben sind in der Aura: einige strahlen stärker, andere sind stumpfer. Leute ohne gute Gesundheit z. B., oder Leute mit schlechten Absichten...“

„Ich würde so gerne die Aura sehen. Ich weiß, es gibt Menschen die sie sehen können...“

„Ja, viele Menschen auf der Erde konnten sie sehen und konnten sie für eine sehr lange Zeit lesen, aber jetzt gibt es nur noch wenige. Beruhige dich Michel.

Du wirst sie sehen und nicht nur eine sondern auch mehrere ~ einschließlich deiner eigenen. Jetzt bitte ich dich jedoch darum mir zu folgen, weil wir sehr wenig Zeit zur Verfügung haben, um dir alles zu zeigen.“

Ich folgte Thao, die meine Maske auf mein Gesicht setzte und mich auf dem Weg zur fliegenden Plattform führte, die wir am Tag zuvor benutzt hatten. Wir nahmen unsere Plätze wieder ein und sofort begann Thao die Maschine zu manövrieren, so dass sie den unteren Zweigen der Bäume auswich. In wenigen Augenblicken waren wir am Strand.

Die Sonne war gerade hinter der Insel aufgegangen und überstrahlte den Ozean und die Insel. Der Effekt der Spiegelung auf dem Wasser war magisch. Während wir den Strand entlang fuhren konnte ich andere Dokos durch das Laubwerk sehen, die sich unter blühenden Büschen befanden. Am Strand badeten die Bewohner dieser Wohnungen im durchsichtigen Wasser oder bummelten zusammen auf dem Sand. Offenbar überrascht, unsere fliegende Plattform zu sehen, folgten sie uns mit ihren Blicken, als wir vorbeikamen. Es kam mir vor, als wäre dies nicht das übliche Transportmittel auf der Insel. Ich sollte auch erwähnen, dass die Schwimmer und Sonnenanbeter auf Thiaoouba, auch wenn einige bummeln oder sich in einer Entfernung bewegen, vollkommen nackt sind. Auf diesem Planeten gibt es weder Heuchelei, Exhibitionismus, noch falsche Bescheidenheit (dies wird später erklärt).



Es dauerte nicht lange, bis wir das Ende der Insel erreichten und Thao das Fahrzeug beschleunigte, um es über den Wasserspiegel zu bringen. Wir flogen in Richtung einer großen Insel, die am Horizont gesehen werden konnte. Ich bewunderte die Geschicklichkeit, mit der Thao die fliegende Plattform steuerte, besonders als wir am Ufer der Insel ankamen. Die Küste näherte sich und ich konnte enorme Dokos erkennen, deren Spitzen wie üblich in Richtung Himmel zeigten. Ich konnte eine Gruppe von neun zählen, aber die Insel war mit anderen, kleineren und weniger sichtbaren unter der Vegetation übersät. Thao lenkte uns höher und wir flogen bald über dem, was Thao Kotra quo doj Doko nannte ~ ‚Die Stadt der Neun Dokos‘.

Geschickt brachte Thao uns zwischen den Dokos zu einem schönen, sich in der Mitte befindlichen Park hinunter. Trotz meiner Maske war ich mir dessen, dass der goldene Nebel, der Thiaoouba umgab, viel dichter um diese Dokos war als anderswo, bewusst. Thao bestätigte, dass ich mit meiner Vorstellung nicht falsch lag, aber dass sie das Phänomen nicht erklären konnte, das auf uns wartete. Sie führte mich unter einem Torbogen aus Grün entlang einem Weg, der neben kleinen Teichen verlief. Hier sprangen wunderbare Wasservögel herum und kleine Wasserfälle murmelten. Ich musste fast laufen, damit ich mit Thao Schritt halten konnte, aber ich mochte sie nicht bitten, etwas langsamer zu gehen. Sie schien auf eine Weise beschäftigt zu sein, die ich an ihr als untypisch kannte. An einem Punkt gab es fast eine Katastrophe, als ich versuchte zu springen, um Thao während unserer Unterhaltung einzuholen. Wegen des Unterschieds bezüglich der Schwerkraft verschätzte ich mich in meinem Sprung

und musste mich an einem Baum abfangen, der am Rand des Wassers wuchs, um zu verhindern dass ich hineinfiel.

Schließlich erreichten wir das Zentrale Doko und blieben unter dem Eingangslicht stehen. Thao schien sich für einige Sekunden zu konzentrieren, dann nahm sie mich an der Schulter und wir passierten die Wand. Sie entfernte sofort meine Maske und bat mich, meine Augen halb geschlossen zu halten, was ich auch tat. Licht schimmerte durch meine halbgeschlossenen Augendeckel und nach einer gewissen Zeit war ich fähig, meine Augen normal aufzumachen. Ich muss sagen, dass diese Helligkeit, goldener als in meinem eigenen Doko, anfänglich besonders unbequem war. Ich war jetzt extrem neugierig, besonders seit Thao, die normalerweise sehr frei und ohne Protokoll in ihren Verbindungen zu jedem war, sich plötzlich in ihrer Art verändert zu haben schien. Warum?

Dieses Doko muss 100 Meter im Durchmesser gewesen sein. Wir gingen direkt, obwohl langsam, in das Zentrum, wo sieben Sitze, jeder belegt, in einem Halbkreis angeordnet waren. Die Insassen sahen aus als wären sie versteinert und ich meinte zuerst, dass es Statuen waren. Im Aussehen ähnelten sie Thao, obwohl ihre Haare länger und ihre Gesichtsausdrücke ernster waren, das gab ihnen den Anschein älter zu sein. Ihre Augen schienen von innen erleuchtet zu werden, etwas war beunruhigend. Was mich am meisten erstaunte war der goldene Dunst, der hier sogar noch stärker als draußen war und der sich in den Heiligenscheinen um ihre Köpfe zu konzentrieren schien.

Seit dem Alter von 15 Jahren war ich nie mehr in so einer Ehrfurcht einer anderen Person gegenüber. Egal wie großartig eine Person war, egal wie wichtig er oder sie waren, ich habe mich nie durch eine Position eingeschüchtert gefühlt, auch habe ich nie Skrupel gehabt meine Meinung jemandem gegenüber auszudrücken. Für mich ist der Präsident einer Nation gerade mal eine Person und es amüsiert mich, dass Menschen sie als VIPs ansehen. Ich erwähne dies um klarzustellen, dass ich nicht durch einen bloßen Status beeindruckt werden kann.

Im Doko änderte sich alles.

Als einer von ihnen eine Hand hob um anzuzeigen, dass Thao und ich Platz nehmen sollten, war ich tatsächlich voller ‚Ehrfurcht‘ und das Wort ist noch sehr schwach. Ich hätte mir nicht wirklich vorstellen können, dass solche strahlenden Wesen existieren könnten: es war, als ob sie innerlich Flammen waren und strahlten diese von Innen aus. Sie saßen auf blockartigen Sitzen mit geraden, stoffbespannten Rückenstützen. Jeder Sitz war von einer anderen Farbe ~ einige nur etwas anders als andere und andere ganz anders als ihre Nachbarn. Auch ihre Kleidungsstücke unterschieden sich in den Farben und passten vollkommen zu jedem Träger. Alle saßen in dem, was wir auf der Erde Lotussitz



nennen, das heißt nach der Legende in der Position von Buddha, mit den ruhenden Händen auf den Knien.

Wie vorher erwähnt, bildeten sie einen Halbkreis und da es sieben von ihnen gab nahm ich an, dass die zentrale Figur das Oberhaupt sein musste mit drei Gehilfen auf beiden Seiten. Natürlich war ich zu der Zeit zu überwältigt, um solche Details zu bemerken. Es fiel mir erst später ein. Es war die zentrale Person, die mich in einer wohlklingenden und gleichzeitig autoritären Stimme ansprach. Ich war fassungslos, als ich in einem perfekten Französisch angesprochen wurde.



**„Michel, du bist unter uns willkommen. Der Geist kann helfen, dich aufzuklären.“ Die anderen wiederholten: „Der Geist kann dich aufklären.“**

Er begann sich in seiner Lotosposition leicht über seinen Sitz zu erheben und schwebte in meine Richtung. Dies überraschte mich nicht völlig seit ich sah, wie Thao vorher diese Technik des Schwebens gezeigt hatte. Ich wollte vor diesen, ohne Zweifel bedeutenden und sehr spirituellen, Persönlichkeiten aufstehen, da in mir ein Maß an unendlicher Achtung geweckt wurde. Als ich versuchte mich zu bewegen stellte ich fest, dass ich es nicht konnte ~ als ob ich in meinem Sitz gelähmt war. Er stoppte einfach vor mir und legte seine beiden Hände auf meinen Kopf; die Daumen auf meiner Stirn über meiner Nase, der Zirbeldrüse gegenüber und die Finger verbanden sich an der Spitze meines Kopfes. Es war Thao, die mir diese Details später beschrieb, zu der Zeit wurde ich von derartigen Empfindungen überwältigt, dass ich sie nicht im Detail beschreiben kann.

Während die Hände auf meinem Kopf waren, schien es, als würde mein Körper nicht mehr existieren. Eine leichte Wärme und ein zarter Duft brachen aus mir hervor, es erfolgte in Wellen, die sich mit weicher Musik vermischten und kaum hörbar waren. Plötzlich konnte ich erstaunliche Farben sehen, die meine Gegenüber zu umgeben schienen und da der ‚Führer‘ langsam zu seinem Sitz

zurückkehrte, konnte ich eine Menge strahlender Farben um ihn sehen; vorher war ich unfähig dazu gewesen sie wahrzunehmen. Die Hauptfarbe war eine Menge blasses Rosa, das die sieben Wesen einhüllte, als ob sie in einer Wolke wären und ihre Bewegungen verursachten ein so wunderbares Glühen in Rosa, das auch uns einzukreisen begann!

Als ich meine Sinne wieder genügend gewonnen hatte um mich an Thao zu wenden sah ich, dass auch sie von diesen wundervollen Farben umgeben war, allerdings etwas weniger brillant als jene um die sieben Wesen.

„Du wirst bemerken, dass ich beim Sprechen von diesen großen Personen eher das „ER“ als das „SIE“ benutze, ganz instinktiv. Als Erklärung kann ich dazu nur sagen, dass die Persönlichkeiten dieser besonderen Wesen so stark waren und ihre Ausmaße so beeindruckend, dass ich mehr das männliche in ihnen erkannte als das Feminine ~ ich möchte damit das weibliche nicht abwerten ~ es war meine instinktive Reaktion. Es ist ein wenig so, als würde man sich Methusalem als eine Frau vorstellen... Allerdings, Frauen oder Männer, sie hatten mich transformiert. Ich wusste, dass die Farben die sie umgaben ihre Aura war. Ich war fähig sie zu sehen ~ wer wusste schon für wie lange ~ und ich wunderte mich bei dem, was ich sah.

Der ‚Führer‘ hatte seinen Sitz wieder erreicht und alle Augen waren auf mich gerichtet, als ob sie in mein Inneres sehen wollten, was sie tatsächlich machten.

Stille herrschte für eine Zeit, die mir endlos erschien. Ich sah die unterschiedlichen Farben ihrer Auren schwingen und um sie tanzen, manchmal weit entfernt und ich erkannte das früher erwähnte „Bukett von Farben“, über das Thao gesprochen hatte. Die goldenen Heiligenscheine, deutlich definiert, waren fast Safranfarben. Es fiel mir ein, dass sie nicht nur meine Aura sehen, sondern sie sicherlich auch lesen könnten. Ich fühlte mich plötzlich wirklich nackt vor dieser Gelehrtenversammlung. Die Frage, die in mir rumspukete war, warum haben sie mich hierher gebracht?

Unerwartet brach der ‚Führer‘ die Stille. „Wie dir, Michel, Thao schon erklärt hat, bist du von uns gewählt worden, um unseren Planeten zu besichtigen, über bestimmte Botschaften zu berichten und Aufklärung auf einige wichtige Fragen zu geben, wenn du zur Erde zurückkehrst. Die Zeit ist gekommen, dass gewisse Ereignisse auftreten müssen. Nach einigen Tausend Jahren der Dunkelheit und Barbarei auf dem Planeten Erde erschien eine so genannte ‚Zivilisation‘ und es wurde Technologie entwickelt ~ eine Entwicklung, die sich während der letzten 150 Jahre beschleunigte.

Es sind 14.500 Jahre vergangen, seit ein vergleichbares Niveau von technologischem Fortschritt auf der Erde existierte. Diese Technologie, die

nichts ist, verglichen mit wahrem Wissen, ist dennoch genug vorangeschritten, um für die menschlichen Rassen auf der Erde in der nächsten Zukunft schädlich zu werden. Schädlich, weil es nur materielles Wissen und nicht spirituelles Wissen ist. Technologie sollte spiritueller Entwicklung helfen und nicht die Menschen in einer materialistischen Welt einsperren, so wie es jetzt auf eurem Planeten geschieht.

In einem noch größeren Ausmaß sind die Menschen auf eurem Planeten von einem Ziel besessen ~ Reichtum! Ihre Leben sind von allem betroffen, was ihr Streben nach Reichtum mit sich bringt: Neid, Eifersucht, Hass auf die noch Reicheren und Verachtung der Ärmere. Mit anderen Worten zieht eure Technologie, mit der verglichen, die vor mehr als 14.500 Jahren existierte, deine Zivilisation herunter, und stößt sie mehr und mehr in die moralische und spirituelle Katastrophe."

Ich bemerkte, dass diese bedeutende Persönlichkeit jedes Mal, wenn sie über Materialismus sprach, in der Aura, auch die der sechs anderen, ein „schmutziges“ Rot aufblitzte, so als ob sie für einen Augenblick in der Mitte verbrennender Büsche waren.

„Uns ist die Vormundschaft übertragen worden, die Menschen von Thiaoouba zu führen, ihnen zu helfen, aber auch manchmal zu bestrafen.“



*Bild Holitzka - Zeigt die Beobachtung der kosmischen Intelligenz über „kranke“ Planeten*

Glücklicherweise hatte Thao mich über die Geschichte der Erde während unserer Reise nach Thiaoouba informiert. Ansonsten wäre ich sicherlich von meinem Sitz gefallen, während ich diese Rede hörte.

„Ich denke“, sprach er weiter, „dass du schon weißt, was wir mit ‚schädlich‘ für das Menschengeschlecht meinen. Viele Menschen auf der Erde glauben, dass Atomenergie die größte Gefahr sei, aber das ist sie nicht. Die größte Gefahr geht vom Materialismus‘ aus. Die Menschen deines Planeten nehmen Geld als Mittel, Macht zu erlangen; es ist ein Mittel Drogen zu erwerben (ein Fluch) und



es ist ein Weg Besitz anzuhäufen und dadurch mehr als die Nachbarn zu besitzen.

Wenn ein Geschäftsmann einen Laden besitzt, dann will er in der nächsten Sekunde einen Zweiten und dann einen Dritten. Wenn er ein kleines Reich befehligt, will er es vergrößern. Wenn ein normaler Mann ein Haus besitzt, in dem er gut mit seiner Familie leben könnte, will er im nächsten Augenblick ein größeres, dann ein zweites und ein drittes... Warum diese Torheit? Außerdem ~ ein Mann wird sterben und alles aufgeben müssen, das er angesammelt hat.

Vielleicht werden seine Kinder sein Vermächtnis verschwenden und seine Enkelkinder werden in Armut wohnen? Sein ganzes Leben war mit rein materiellen Sorgen gefüllt, ohne Zeit, die spirituellen Dinge zu berücksichtigen oder sich damit zu beschäftigen. Andere mit Geld wenden sich den Drogen zu in ihrer Bemühung, ein künstliches Paradies zu schaffen und diese Leute zahlen teurer dafür als die anderen.

Ich sehe, fuhr er fort, ich bin viel zu schnell für dich und du kannst mir nicht folgen, Michel. Du solltest aber fähig sein zu folgen, weil Thao deine Ausbildung bereits in diesen Sachen während deiner Reise initiiert hat."

Ich fühlte mich beschämt, da ich fast wie in der Schule von einem Lehrer gerügt wurde; der einzige Unterschied war, hier konnte ich nicht betrügen und sagen, dass ich verstanden hatten, wenn es nicht der Wahrheit entsprach. Er konnte in mir wie in einem offenen Buch lesen. Er ließ sich dazu herab mich anzulächeln und seine Aura, die wie Feuer geflammt war, kam zur ursprünglichen Farbe zurück.

„Jetzt, ein für alle Mal, werden wir dich unterrichten und dich mit dem versorgen, was du im Französischen ‚Den Schlüssel zum Mysterium‘ nennst. Wie du bereits gehört hast, gab es am Anfang den Geist alleine mit seiner riesigen Energie, mit der er alles Materielle schuf, das existiert. Er schuf die Planeten, die Sonnen, Pflanzen, Tiere mit einem Ziel ~ sein geistiges Bedürfnis zu befriedigen. Das ist wirklich logisch, da Er ausschließlich Geist ist. Ich sehe schon, dass es dich wundert, warum der Bedarf, materielle Dinge zu schaffen um geistige Erfüllung zu erreichen, bestand. Hier ist dafür die Erklärung: Der Schöpfer suchte geistige Erfahrung durch eine materielle Welt. Ich sehe, dass du noch Schwierigkeiten hast dem zu folgen ~ aber du machst Fortschritte.

Um diese Erfahrung machen zu können, wollte Er einen winzigen Teil seines Geistes in einem physisches Wesen darstellen. Um dieses zu machen, rief Er die Vierte Energie an ~ die Kraft, über die Thao noch nicht gesprochen hat, und die nur die Spiritualität betrifft. In dieser Domäne gilt auch das Universelle Gesetz. Du weißt sicherlich, dass das Muster des Universums diktiert, dass neun

Planeten um eure Sonne kreisen. Es ist auch so, dass diese Sonne um eine größere Sonne kreist, die der Kern für neun solcher Sonnen und eure neun Planeten ist. So setzt es sich fort bis ins Zentrum des Universums, wo die Explosion, die ihr aus dem Englischen unter dem Begriff 'Big Bang' kennt, entstand. Es ist überflüssig zu sagen, dass bestimmte Unfälle vorkommen, und manchmal wird ein Planet in einem Sonnensystem verschwinden oder eintreten, aber in späterer Zeit wird das Sonnensystem zu seiner Struktur, auf der Zahl 9 basierend, wieder zurückkehren.

Die Vierte Kraft hatte eine sehr wichtige Rolle zu spielen: sie musste alles, was der Geist sich vorgestellt hatte, in die Erfüllung bringen. Ein winziger Teil des Geistes wurde in den menschlichen Körper „eingesetzt“. Das ist der Teil, den ihr den Astralkörper nennt und der ein Neuntel der Essens des Menschen bildet und aus einem Neuntel des ‚Höheren Selbst‘ besteht, manchmal aber auch ‚Überselbst‘ genannt werden könnte. Das Höhere Selbst des Menschen ist, mit anderen Worten, ein Wesen, das ein Neuntel von sich in einen menschlichen Körper schickt, um das Astrale Sein der Person zu werden. Andere physische Körper werden in ähnlicher Weise von anderen Neunteln des gleichen Höheren Selbst bewohnt, und dennoch bleibt jeder Teil zur zentralen Entität integral. („zentrale Entität“ - heißt, dass jeder von uns ein Höheres Selbst mit 8 anderen Leuten auf der Erde oder anderen Ebenen teilt)



Weiter ist das Höhere Selbst ein neunter Teil eines überlegenen Höheren Selbstes, das wiederum ein neunter Teil eines überlegeneren Höheren Selbstes ist. Dieser Prozess geht so weit zurück bis in die Quelle, was erlaubt, die enormen gefilterten spirituellen Erfahrungen zu machen, die der Geist benötigte.

Du darfst nicht glauben, dass das Höhere Selbst der ersten Kategorie im Vergleich zu den anderen bedeutungslos ist. Es funktioniert auf einer niedrigeren Ebene, ist aber trotzdem äußerst kraftvoll und wichtig. Es ist fähig, Krankheiten zu heilen und sogar die Toten wieder zu beleben. (Geistheilung mit Hilfe des Höheren Selbst)



Es gibt viele Fälle, in denen Menschen für klinisch tot erklärt wurden und die durch die Hände eines Arztes zurückgeholt wurden, trotzdem alle Hoffnung aufgegeben war. **Was in diesen Fällen generell geschieht ist, dass der Astralkörper der Person sein Höheres Selbst trifft.** Dieser Teil des Höheren Selbstes hat während des Zeitraums des „Todes“ den physischen Körper verlassen. Er nimmt seinen physischen Körper unter sich wahr, die Ärzte, die versuchen ihn wiederzubeleben ~ er kann auch die geliebten Menschen wahrnehmen, die um ihn trauern. In diesem augenblicklichen Zustand fühlt die Person sich vollkommen gesund ~ sogar glücklich. Normalerweise verlässt er seinen physischen Körper, häufig die Quelle von Leiden, um sich durch einen ‚psychischen Kanal‘ hinunterkatapultiert zu finden, an dessen Ende ein wunderbares Licht ist und in einen Zustand von Seligkeit führt. Bevor er durch diesen Kanal in das glückselige Licht geht, das sein Höheres Selbst ist, werden einige nicht sterben, nicht durchgehen, weil sie erkennen, dass sie noch gebraucht werden, z. B. wegen Kinder oder anderer, noch nicht erledigter, Sachen und bitten zurückkehren zu dürfen. In einigen Fällen wird das erlaubt werden.

**Du bist in ständiger Kommunikation mit deinem Höheren Selbst mittels deines zerebralen Kanals. Als Sende- und Empfangskanal, leitet es besondere Schwingungen direkt zwischen deinem Astralleib und deinem Höheren Selbst hin und her. Dein Höheres Selbst überwacht dich ständig, bei Tag und Nacht und kann einschreiten, um dich vor einem Unfall zu bewahren.** Jemand der z. B. ein Flugzeug nehmen will, erfährt, dass das Taxi, mit dem er unterwegs zum Flughafen ist, eine Panne hat ~ ein zweites, das gerufen wird hat auch eine Panne ~ wie kann das möglich sein? Könntest du da wirklich an einen Zufall glauben?

Nach 30 Minuten ist das Flugzeug abgestürzt, keine Überlebenden. Eine andere Person, eine alte Frau, kaum fähig zu gehen, beginnt eine Straße zu überqueren. Ein lautes Hupen, quietschen von Reifen, aber die Person kann in Sicherheit springen. Wie ist dies zu erklären? Es war noch nicht ihre Zeit zu sterben und so

interveniente ihr Höheres Selbst. In einem Hundertstel einer Sekunde löste das Höhere Selbst eine Reaktion in ihren Adrenalindrüsen aus, die für ein paar Sekunden für genug Kraft in ihren Muskeln sorgten, um ihr zu ermöglichen den Sprung auszuführen, der ihr Leben bewahrte. Ins Blut freigesetztes Adrenalin kann es ermöglichen, vor bevorstehender Gefahr zu fliehen oder das ‚unschlagbare‘ durch Zorn zu besiegen. In einer zu starken Dosis wird Adrenalin allerdings zu einem tödlichen Gift.

Es ist nicht nur der zerebrale Kanal der fähig ist, Botschaften zwischen dem Höheren Selbst und dem Astralleib zu leiten. Ein anderer Kanal existiert manchmal in Träumen ~ oder sollte ich sogar im Schlaf sagen. In gewissen Zeiten während des Schlafes kann dein Höheres Selbst deinen Astralleib zu sich rufen und Anweisungen oder Visionen mitteilen oder es in irgendeine Weise regenerieren, seine geistige Kraft auffüllen oder es mit Rücksicht auf Lösungen wichtiger Probleme aufklären. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass dein Schlaf von aufdringlichem Lärm oder von Albträumen ungestört ist, die aus schädlichen Eindrücken während des Tages resultieren. Vielleicht hilft dir die Wichtigkeit deines französischen Sprichwortes besser verstehen: ‚Die Nacht ist der beste Berater‘.



Der physische Körper, in dem du im Augenblick existierst, ist schon sehr komplex, aber er ist noch nichts im Vergleich mit der Komplexität des Prozesses der Entwicklung, die mit den Astralkörpern und dem Höheren Selbst auftritt. Um normalen Leuten auf deinem Planeten zu ermöglichen, so leicht wie möglich zu verstehen, werde ich meine Erklärung mit einfachsten Begriffen ausführen.

Der Astralkörper, der jeden normalen Menschen bewohnt, bringt seinem Höheren Selbst alle Empfindungen, die während einer Lebenszeit in einem physischen Körper erlebt werden. Diese Empfindungen gehen durch den riesigen ‚Filter‘ von 9 Höheren Selbst, bevor es im ätherischen ‚Ozean‘ ankommt, der Den Geist umgibt. Wenn diese Empfindungen im Wesentlichen auf Materialismus basieren, haben die Höheren Selbst eine enorme Mühe sie zu filtern, genau wie ein

Wasserfilter schneller verstopft, wenn er Schmutzwasser filtert, als wenn das Wasser schon klar war.

Wenn du durch die zahlreichen Erfahrungen, die du in deinem Leben machst, sicherstellst, dass dein Astralkörper in einem geistigen Sinn profitiert, wird er mehr und mehr spirituelles Verständnis erwerben. In Zeiten, die zwischen 500 bis sogar 15.000 deiner Erdenjahre schwanken können, wird dein Höheres Selbst nichts mehr zu filtern haben.

Dieser Teil von dir, dargestellt im Astralen SEIN von Michel Desmarquet, wird spirituell so fortgeschritten sein, wodurch es auf der nächsten Bühne ankommen wird, und direkt mit dem überlegeneren Höheren Selbst fertig werden muss.

Wir können diesen Prozess mit einem Neun-Stadien-Filter vergleichen, in dem wir beabsichtigen, das Wasser von 9 Elementen zu befreien. Am Ende der Phase im Prozess wird man vollkommen gereinigt mit 8 Eins sein. Um diese Informationen leichter verdaulich zu machen, spreche ich unter Verwendung von Symbolik...

Dieser Astralkörper wird dann seinen Zyklus mit dem Höheren Selbst der ERSTEN Art vervollständigt haben und sich dann vom Höheren Selbst Nummer Eins trennen, um sich dann an das Höhere Selbst der ZWEITEN Kategorie anzuschließen ~ der ganze Prozess wird dann wiederholt werden. Aus dem gleichen Grunde wird der Astralkörper spirituell genug vorangebracht werden, um zu einem Planeten der nächsten Kategorie gehen zu können.

Ich sehe, dass du mir nicht sehr gut folgen kannst und ich bin besorgt, dass du es vollkommen verstehen wirst, was ich dir hier erkläre. In seiner Weisheit sorgte Der Geist, mittels der Vierten Kraft, für 9 Arten von Planeten. Derzeit bist du auf dem Planeten Thiaoouba, der in der 9. Kategorie ist; das heißt, dass er sich an der Spitze der Skala befindet.

Die Erde ist ein Planet der ersten Kategorie und daher auf der Skala ganz unten. Was bedeutet dies? Der Planet Erde könnte mit einem Kindergarten verglichen werden, mit der Betonung darauf, die Grundlagen gesellschaftlicher Werte zu unterrichten. Ein Planet der zweiten Kategorie würde dann einer Grundschule entsprechen, wo weitere Werte unterrichtet werden ~ in beiden Schulen ist Führung durch Erwachsene unbedingt erforderlich. Die dritte Kategorie würde ich als Realschule umreißen, in der die Grundlagen von Werten erforscht werden dürfen. Danach gingest du zur Universität, wo du als ein Erwachsener behandelt werden würdest, da du nicht nur eine gewisse Menge an Wissen erreicht hättest, sondern auch beginnen würdest, staatsbürgerliche Verantwortung anzunehmen.



Dies ist die Art des Fortschritts auf einem Planeten, der mit den 9 Kategorien auftritt. Je geistiger fortgeschritten du bist, umso mehr zieht es dich auf einen überlegeneren Planeten, auf dem du, durch seine Umwelt und eine allgemeine Lebensart überlegener, profitieren würdest. Der Weg, auf dem du Nahrung beschaffst, ist viel einfacher, denn nach und nach wird der Prozess, deine Lebensweise zu organisieren, vereinfacht; die Konsequenz daraus ist wirksamere spirituelle Entwicklung.

Auf den höheren Planeten, auf deren Bühne du als „Schüler“ trittst, wirst du durch die Natur selbst während deines Studiums unterstützt und in der Zeit, in der du die 6., 7., 8. und 9. Kategorie des Planeten erreichst, entwickelt sich nicht nur dein Astralkörper sehr viel weiter, sondern dein physischer Körper hat auch von deiner Entwicklung profitiert.

Wir wissen, dass du bereits positiv beeindruckt warst von dem, was du auf unserem Planeten gesehen hast. Während du immer mehr siehst wirst du glauben, dass es ein „Paradies“ ist ~ wie ihr auf Erden sagen würdet und dennoch, verglichen mit wahren Glück, wenn du ein reiner Geist wirst, ist es noch gar nichts.

Ich muss aufpassen, dass diese Erklärung nicht zu lang wird, denn du musst darüber berichten, Wort für Wort und nichts soll im Buch verändert werden, das du schreibst. Es ist unbedingt notwendig, dass du absolut keine persönliche Meinung einbringst. Es ist wichtig! Nein, du wirst es nicht ~ Thao wird dir bei den Details helfen, wenn die Zeit zu schreiben gekommen ist...

Von diesem Planeten aus ist es möglich, entweder in einem physischen Körper zu bleiben oder sich mit dem Großen Geist im Äther wiederzuvereinigen.



Während diese Worte geäußert wurden, strahlte die Aura, die den Führer umgab, heller, als je zuvor und ich war überrascht, ihn fast in einem goldenen Nebel verschwinden zu sehen, um nur eine Sekunde später wieder zu erscheinen.

Du hast verstanden, dass der Astralleib ein Körper ist, der deinen physischen Körper bewohnt, sich an das erworbene Verständnis aus all deinen verschiedenen Leben erinnert und merkt. Er kann nur geistig, nicht materiell angereichert werden. Der physische Körper ist bloß ein Behälter, der in den meisten Fällen verlassen wird, wenn wir sterben. Ich werde mich genauer fassen, denn ich sehe, dass es dich in den meisten Fällen verwirrt hat.

Hiermit meine ich, dass einige von uns, einschließlich aller auf unserem Planeten, fähig sind, die Zellen unserer Körper durch den Willen regenerieren können. Ja, du hast schon gemerkt, dass die meisten von uns im gleichen Alter zu sein scheinen. Wir sind einer von drei Planeten in dieser Galaxie, die in hohem Grade entwickelt sind. Einige von uns können und tun es, sich direkt mit dem großen Äther, wie wir es nennen, verbinden.

So sind wir auf diesem besonderen Planeten in einer Phase nahe der Vervollkommnung, sowohl materiell als auch spirituell, gekommen. Aber wir haben unsere Rollen durchzuführen, wie es jedes Geschöpf tut, das im Universum existiert; tatsächlich hat alles, einschließlich eines einzelnen Kiesels, seine Rolle.

**Unsere Rolle als Wesen eines überlegenen Planeten ist es, zu führen ~ bei der spirituellen Entwicklung zu helfen und sogar manchmal materiell. Wir sind in einer Position, materielle Unterstützung zu leisten, weil wir technologisch die am meisten fortgeschrittenen Menschen sind. Wie könnte ein Vater seinem Kind tatsächlich geistige Führung geben, wenn er nicht älter, gebildeter und geschickter in der Diplomatie wäre?**

Wenn das Kind physische Bestrafung fordert, was manchmal leider der Fall ist, ist es nicht wichtig, dass der Elternteil physisch stärker sein sollte als das Kind, oder? Gewisse Erwachsene, die sich weigern zu hören und die vollkommen stur sind, müssen manchmal auch durch physische Mittel korrigiert werden.

Du Michel, kommst vom Planeten Erde, der manchmal „Der Planet des Leids“ genannt wird. Tatsächlich ist der Name angebracht, aber er ist es auf eine bestimmte Weise, aus einem guten Grund ~ es wurde beabsichtigt, eine Lernumgebung einer ganz besonderen Art zur Verfügung stellen. Es geht nicht darum, dass das Leben so schwierig ist um einschreiten zu müssen ~ du kannst nicht die Natur zerstören, statt zu erhalten, was der Schöpfer in eure Obhut gegeben hat; das bedeutet die ökologischen Systeme behindern, die kompliziert entworfen worden sind. Gewisse Länder, wie Australien, woher du bist, beginnen große Achtung vor der Ökologie zu zeigen und es ist ein Schritt in die richtige Richtung; aber selbst in diesem Land findet Verschmutzung statt ~ sowohl im Wasser als auch in der Luft. Was ist eine der schlimmsten Art von Verunreinigung, die stattfindet? Lärm!

Ich sage „schlimmsten“, weil ihm die Menschen, wie die Australier, praktisch keine Aufmerksamkeit zollen. Fragt jemanden, ob ihn Verkehrsgeräusche stören und die Antwort wird dich überraschen

~ 85 % werden in dieser Zeit fragen: „Welche Geräusche? Über was sprichst du? Ach, diese Geräusche ~ wir haben uns daran gewöhnt. Und genau das ist es, weil sie „daran gewöhnt sind“ existiert die Gefahr.“

Gerade, als diese hohe Zahl genannt wurde, machte Thaora eine Geste und ich drehte mich herum. Er antwortete auf eine Frage, die ich geistig gestellt hatte: „Wie kann er über Prozentsätze sprechen und so viel Genauigkeit von unserem Planeten wissen?“

Während des Umdrehens stieß ich fast einen Ausruf der Überraschung aus, denn hinter mir standen Biastra und Latoli. Dies an sich war nicht das Überraschende, doch die Freunde, von denen ich wusste, dass sie 3,10 und 2,80 Meter groß waren, hatten jetzt ihre Größe reduziert, um meiner Größe zu entsprechen. Mein Mund muss offen gestanden haben, da Thaora lächelte.

Kannst du nun verstehen, dass einige von uns manchmal und in diesen Tagen sehr oft, unter deinen Leuten auf der Erde weilen? ~ das war meine Antwort auf deine Frage.

Kommen wir nun auf das wichtige Thema des Lärms zurück, er birgt eine Gefahr, die, wenn nichts gemacht wird, in eine Katastrophe führt. Lasst uns das Beispiel einer Diskothek nehmen. Die Menschen, die sich dieser Musik, die dreimal zu laut gespielt wird, aussetzen, unterwerfen ihre Gehirne, ihren physiologischen und Astralkörper Schwingungen, die sehr schädlich sind. Wenn sie den Schaden sehen könnten, der verursacht wird, würden sie die Diskothek schneller räumen, als wenn es ein Feuer gäbe.

Aber Schwingungen kommen nicht nur aus dem Lärm; sie kommen auch aus den Farben und es ist erstaunlich, dass die Experimente, die auf diesem Gebiet auf eurem Planeten gemacht wurden, nicht verfolgt worden sind. Unsere ‚Agenten‘ berichteten darüber, dass ein besonderer Versuch mit einem Mann gemacht wurde, der fähig war, ein beträchtliches Gewicht zu heben. Er hatte, nachdem er einen Moment auf einen rosafarbenen Schirm gesehen hatte, 30 % seiner Kraft verloren. Deine Zivilisation gibt solchen Experimenten keine Beachtung. In der Tat können Farben das Verhalten eines Menschen ungeheuer beeinflussen und dennoch benötigt dieser Einfluss Kontrolle, da die Aura eines Individuums berücksichtigt werden muss. Wenn du z. B. dein Schlafzimmer bemalen oder in Farben tapezieren möchtest, die wirklich für dich geeignet sind, musst du dir der Farben bestimmter Hauptpunkte deiner Aura bewusst sein.

Indem du die Farben deiner Wände jenen deiner Aura zuordnest, kannst du deine Gesundheit verbessern, oder dein Wohlbefinden beibehalten. Des Weiteren sind die aus diesen Farben ausströmenden Schwingungen wesentlich für gute geistige Balance, die ihren Einfluss sogar ausüben, während du schläfst.“

Ich fragte mich, wie man erwarten konnte, dass wir diese bedeutenden Farben in unseren Auren kennen, da wir auf der Erde nicht fähig sind diese wahrzunehmen. Natürlich antwortete Thaora sofort, ohne dass ich ein Wort laut sagen musste.

„Michel, es ist jetzt sehr wichtig, dass eure Experten die besondere Ausrüstung erfinden, um die Wahrnehmung der Aura zu ermöglichen, da dieses dann sicherstellen wird, dass die korrekte Wahl an den kritischen Punkten erleichtert wird. Die Russen haben schon die Aura fotografiert. Dies ist der Anfang, aber die erhaltenen Ergebnisse erlauben nur die ersten zwei Buchstaben des Alphabetes zu lesen, im Vergleich zu dem, was wir fähig sind zu entschlüsseln. Das Lesen der Aura, um den physischen Körper zu heilen, ist nichts, was mit dem verglichen werden kann, was so ein Lesen durch das Medium für den Körper oder den physiologischen Körper erreichen kann. Es ist auf der Ebene der Psyche, dass eure größten Probleme auf der Erde existieren.

Im Augenblick wird dem physischen Körper die meiste Aufmerksamkeit gewidmet, aber das ist ein ernster Fehler. Wenn deine Psyche schwach ist, wird es deine physische Erscheinung dementsprechend beeinflussen, aber trotzdem wird dein physischer Körper verschleißt und stirbt eines Tages, wohingegen deine Psyche, die Teil deines Astralkörpers ist, nie stirbt. Im Gegenteil, je mehr du deinen Geist kultivierst, umso weniger wirst du von deinem physischen Körper belastet werden, und umso schneller wirst du durch deinen Zyklus von Leben weitergehen.

Wir hätten dich auch zu unserem Planeten im Astralkörper bringen können, aber stattdessen haben wir dich in deinem physischen Körper hergebracht ~ und das aus einem wichtigen Grund. Ich sehe, dass du schon unseren Grund verstehst. Dies stellt uns zufrieden und wir danken dir für deine Bereitschaft, uns bei unserer Aufgabe zu helfen.“

Der Thaora hörte auf zu sprechen und schien in Gedanken zu verfallen, während er seine strahlenden Augen auf mich gerichtet hielt. Ich kann nicht sagen wie viel Zeit verging. Ich weiß nur, dass mein Zustand immer euphorischer wurde und ich war mir bewusst, dass sich die Auren der sieben Persönlichkeiten allmählich veränderten. Die Farben wurden an manchen Stellen immer leuchtender, weicher an anderen, während die äußeren Ränder dunstig wurden. Dieser Nebel wurde

goldener und rosa, während sie sich ausbreiteten und die Sieben allmählich verschwammen. Ich spürte Thaos Hand auf meiner Schulter.

„Nein Michel, du träumst nicht. Es ist alles ganz wirklich. Sie sprach sehr laut und als wolle sie diesen Punkt beweisen, kniff sie meine Schulter, was einen blauen Fleck verursachte, der für einige Wochen gesehen werden konnte.

„Warum hast du das getan? Ich hätte dich zu einer solchen Tat nicht fähig gehalten, Thao.“

„Es tut mir leid, Michel, aber manchmal werden seltsame Mittel gebraucht. Die Thaori verschwinden immer so ~ und manchmal erscheinen sie in dieser Weise ~ und du hättest es als Teil eines Traums halten können. Ich wurde mit der Aufgabe betraut sicherzustellen, dass du erkennst, was wirklich ist.“

Mit diesen Worten drehte Thao mich herum und ich folgte ihr, auf dem gleichen Weg, auf dem wir gekommen waren.

